

EVANGELISCH-REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

49. Jahresbericht

DES KIRCHENVORSTANDES

ÜBER DAS JAHR

1948

1949

BUCHDRUCKEREI FRATELLI MALÈ - LOCARNO

EVANGELISCH - REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

KIRCHENVORSTAND

Präsident : **J. Schmid-Guyer**, Minusio
Vize-Präsident : **E. Reich**, Locarno
Aktuar : **Hans Widler**, Locarno
Kassier : **Fr. Richard**, Minusio
Beisitzer : **J. Blattner**, Ascona
Frau Berta Knöpfler, Minusio
Jak. Knecht, Tapezierermeister, Muralto
G. Rüegg, Ing., Monti
G. Welti, Minusio

RECHNUNGSREVISOREN :

Conrad Sigg, Muralto
A. Steffen, Muralto

PFARRER :

Gustav Hess, Pfarrhaus, Muralto - Tel. 7 45 45
Karl Schenk, Via S. Balestra, Locarno - » 7 51 71

Postcheck Konto Evangelische Gemeinde Locarno No. XI-899

**Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag liegt bei,
den Sie bitte möglichst bald einzahlen wollen.
Herzlichen Dank dafür zum voraus !**

EVANGELISCH - REFORMIERTE GEMEINDE
LOCARNO UND UMGEBUNG

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Mitglieder

auf

Sonntag, den 13. März 1949, nachm. 14 1/2 Uhr

in der Kirche in Muralto

TRAKTANDEN :

1. Protokoll der Generalversammlungen von 1948.
2. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes pro 1948.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Kirchenvorstandes.
4. Neuwahlen des Vorstandes und des Präsidenten.
5. Neuwahl der Revisoren.
6. Eventuelles.

Der Kirchenvorstand

49. Jahresbericht

des Kirchenvorstandes über das Jahr 1948

Liebe Mitglieder und Glaubensgenossen,

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend unsern Bericht über das Gemeindejahr 1948 zu erstatten. Wie Sie ersehen können, hat dieser gedruckte Bericht gegenüber früher eine Verkürzung erfahren, indem wir aus Sparrücksichten versuchsweise das 14 Druckseiten umfassende Mitgliederverzeichnis diesmal weggelassen haben. Das Jahr 1948 war für unsere Gemeinde in besonderer Weise bedeutungsvoll durch den Wechsel in der Besetzung unseres Pfarramtes in Muralto. Sodann brachte uns der Ankauf der Kapellenliegenschaft in Monti einen weiteren Schritt vorwärts in der Entwicklung unserer Gemeinde. Ein Rückblick auf das Jahr 1948 gibt uns zu folgenden Ausführungen Anlass :

Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind unserer Gemeinde erfreulicherweise 93 neue Mitglieder beigetreten, denen infolge Wegzug und Todesfall 40 Austritte gegenüberstehen, sodass sich der Mitgliederbestand am 31. Dezember 1948 auf 578 gegenüber 525 Ende 1947 stellt.

Die einzelnen Gemeindeteile weisen folgende eingeschriebene Mitglieder aus :

	Ende 1948	Ende 1947
Locarno	76	75
Muralto	92	93
Minusio	97	96
Monti	39	37

Orselina	65	55
Brione	10	10
Ascona	79	74
Ronco	22	13
Brissago	18	11
Solduno, Losone, Arcegno	18	11
Pedemonte	25	14
Tenero-Gordola, Cugnasco, Quartino, Magadino, Vira	27	23
Auswärtige	10	13
Total der Mitglieder	578	525

Generalversammlungen

Unsere Mitglieder sind im abgelaufenen Jahre zu drei Generalversammlungen eingeladen worden und zwar:

Ordentliche Generalversammlung vom Sonntag, 11. April 1948

in der Kirche Muralto. Diese war von 44 Mitgliedern besucht und behandelte die statutarischen Jahresgeschäfte.

Ausserordentliche Generalversammlung vom 24. Juni 1948

abends im Deutschschweizerschulhaus in Muralto. Die von 93 Mitgliedern besuchte Versammlung, an der auch Herr Prof. D. Ernst Staehelin, Präsident des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins in Basel teilnahm, hatte Kenntnis zu nehmen vom Rücktrittsgesuch von Herrn Pfarrer Alfred Hübscher, der sich leider infolge wiederholter gesundheitlicher Störungen, auf Empfehlung seines Arztes genötigt sah, sein Amt als Pfarrer unserer Gemeinde niederzulegen. Die Versammlung nahm mit Bedauern von seinem Rücktrittsgesuch Kenntnis und sprach ihm zugleich den herzlichsten Dank aus für seine der Gemeinde geleisteten guten Dienste. Wir wünschen Herrn Pfarrer Hübscher und seiner Familie auch an dieser Stelle Gottes Segen für ihre weitere Zukunft. Die Versammlung ernannte sodann eine Pfarrwahlkommission

bestehend aus dem Kirchenvorstand und sechs weiteren Gemeindegliedern. Diese Kommission wurde mit der Aufgabe betraut, die nötigen Schritte zu unternehmen, um einer spätern Generalversammlung einen geeigneten Kandidaten als Nachfolger von Herrn Pfarrer Hübscher zur Wahl vorzuschlagen.

Die Generalversammlung von 24. Juni erteilte im weitem dem Kirchenvorstand auf dessen Antrag Vollmacht zum Ankauf der Kapellenliegenschaft in Monti-Locarno, bestehend aus der von uns bisher mietweise benützten Kapelle, sowie einem alten Wohnhaus und ca. 1400 m² Land aus dem Besitz der Geschwister vom gemeinsamen Leben in Losone, zum Kaufpreis von Fr. 45000.— inkl. Mobiliar und elektrische Heizungsanlage in der Kapelle. Zugleich wurde der Vorstand ermächtigt, zur Finanzierung dieses Kaufs die nötigen Darlehensverpflichtungen namens der Gemeinde einzugehen.

Der Kauf der Kapellenliegenschaft wurde in der Folge am 26. Juli 1948 vollzogen und an den Kaufpreis eine erste Baranzahlung von Fr. 10.000.— geleistet. Dieser Betrag ist durch den kirchlichen Gemeindeverein Monti-Orselina durch eine besondere Sammelaktion bei Freunden und Gönnern aufgebracht worden. Für dieses schöne Sammelergebnis sprechen wir dem kirchlichen Gemeindeverein Monti und vorab dessen verdientem Präsidenten, Herrn Ing. G. Rüegg, sowie allen Spendern von kleinen und grossen Gaben auch hiermit den herzlichsten Dank aus. In diesem Zusammenhang verdient auch der Name des Herrn A. Isler-Brauchli in Zürich-Seebach besondere dankbare Erwähnung für seine eifrigen Bemühungen zur Gewinnung von Gaben bei auswärtigen Freunden für die Kapelle in Monti.

Zur Finanzierung eines spätern Ausbaues der Kapelle, sowie des alten dazugehörenden Wohnhauses als Pfarrhaus für die Filialgemeinde Monti-Orselina, ist unserer Gemeinde von unserm Hilfsverein in Basel die Erhältlichmachung einer schweizerischen Reformationskollekte im Laufe der nächsten Jahre in Aussicht gestellt worden.

In unserer weitem ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. August 1948 abends in der Kirche in Muralto war unser Vorstand in der Lage, als einzigen und einstimmigen Antrag der Wahlkommission Herrn Pfarrer Gustav Hess von Zürich zur Wahl als unsern neuen Gemeindepfarrer vorzuschlagen. Herr Pfarrer Hess, der während 15 Jahren mit sichtbarem Erfolg in der Diasporagemeinde Erstfeld wirkte, hatte sich nach eingehenden Verhandlungen durch die Wahlkommission bereit erklärt, einen allfälligen Ruf als Pfarrer nach Locarno anzunehmen. Die von 55 Mitgliedern besuchte Generalversammlung wählte Herrn Pfarrer Hess einstimmig und mit grosser Freude zum Pfarrer unserer Gemeinde. Er hat sein Amt bei uns Mitte Oktober 1948 angetreten. Seine feierliche Amtseinssetzung erfolgte Sonntag, den 17. Oktober, in der Kirche in Muralto durch Herrn Professor D. Ernst Staehelin, Basel. Die ganze Feier mit den Predigten der Herren Prof. Staehelin und Pfr. Hess unter Mitwirkung des Kirchenchors und des Männerchors Concordia hinterliess bei der Gemeinde einen tiefen Eindruck. Zur Begrüssung von Herrn und Frau Pfarrer Hess fand sodann am gleichen Sonntag unter Leitung von Herrn A. Feitknecht, Tenero, anstelle des krankheitshalber abwesenden Präsidenten J. Schmid, ein wohl gelungener und schöner Gemeindegottesdienst im Deutschschweizer Schulhaus in Muralto statt. Hier durften wir nebst den Herren Prof. Staehelin und Benedict Vischer vom Hilfsverein Basel auch Delegierte des Diasporavorstandes, sowie unserer tessinischen Schwestergemeinden als Gäste begrüßen.

Den Mitgliedern der Wahlkommission sei auch an dieser Stelle für ihre gute und gründliche Vorbereitung der Wahl von Herrn Pfarrer Hess herzlich gedankt.

Pfarrämter.

Während der letztjährigen langen Krankheitsabsenz von Herrn Pfarrer Hübscher lag die Betreuung unserer Gemeinde Herrn Pfarrer Karl Schenk ob, wodurch er eine ganz bedeutende Mehrarbeit auf sich zu nehmen hatte. In Predigt und

Seelsorge war ihm dabei während einiger Zeit Herr Prediger Rybar in Monti behilflich. Auch haben verschiedene Herren Pfarrer von der Casa Locarno in Monti zu wiederholten Malen Predigten in Muralto und Monti übernommen. Für alle diese Aushilfen danken wir den betreffenden Herren aufs Beste.

Nach dem Amtsantritt von Herrn Pfarrer Hess hat der Kirchenvorstand im Einvernehmen mit den beiden Gemeindepfarrern Herren Hess und Schenk ihre Arbeitsteilung für Predigt, Seelsorge und Jugendunterricht für das ganze Gemeindegebiet festgelegt. Der bezügliche Arbeitsplan ist unsern Gemeindegliedern mit gedrucktem Zirkular im November 1948 zugestellt worden.

Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass unsere beiden jungen Pfarrkräfte in verständnisvollem Zusammenwirken die mannigfache Arbeit in unserer weitverzweigten Gemeinde von Gordola bis Pedemonte und Brissago mit Liebe und Hingab verrichten. Wir bitten unsere Gemeindeglieder, die Aufgaben unserer Herren Pfarrer so weit als möglich zu unterstützen durch inneres und äusseres Mittragen in ihrer Arbeit und so auch mitzuhelfen zu einer gesegneten Entwicklung unserer Gemeinde. Für die treue Pflichterfüllung unserer Herren Pfarrer und die Mitarbeit ihrer Gattinnen in unserer Gemeinde sprechen wir ihnen unsern herzlichsten Dank aus.

Gemeindehaushalt.

In Bezug auf die Entwicklung des Gemeindehaushalts erlauben wir uns auf die diesem Bericht beigelegte Kassa-rechnung mit Vermögensaufstellung pro 1948 zu verweisen. Bei Weglassung der den Kapitalverkehr betreffenden Posten ergeben sich für 1948 :

Ausgaben	Fr. 35.931.—
Einnahmen	» 33.467.—
	<hr/>
Rechnungsdefizit	Fr. 2.464.—

Dieses wurde verursacht durch folgende ausserordentliche Ausgaben :

Kosten für Pfarrvertretungen während der Krankheit von Herrn Pfr. Hübscher	Fr. 1.315.—
Reparaturen u. Renovationen im Pfarrhaus	» 2.200.—
à conto Umzugskosten für Herrn Pfr. Hess	» 1.000.—
Total besondere Ausgaben	Fr. 4.500.—

Im vergangenen Jahre konnten wir sodann die nötige Anpassung der Besoldungen und Teuerungszulagen für unsere beiden Herren Pfarrer gemäss den geltenden Gehaltsnormen für Diasporapfarrer vornehmen. Diese Korrektur, sowie der erhöhte Mietzins für den dringend notwendig gewordenen Umzug der Familie des Herrn Pfarrer Schenk in eine geeignete neue Wohnung werden unser zukünftiges Ausgabenbudget um mehrere Tausend Franken erhöhen.

Bei den Einnahmen sind besonders hervorzuheben :

Beitrag des Hilfsvereins Basel	Fr. 7.000.—
Extrabeitrag Gemeindeverein Monti-Orselina aus Erntedankfest	» 1.735.—
Gabe des Prot. Frauenvereins Locarno aus dem Erlös des Bazar	» 3.000.—

Für diese schönen Zuwendungen, die uns geholfen haben, unsere Jahresausgaben ohne ein noch grösseres Defizit als das vorgenannte bestreiten zu können, danken wir auch an dieser Stelle recht herzlich.

Angesichts unserer vermehrten Aufgaben und des Wunsches unseres Hilfsvereins in Basel, ihn von seinen Beiträgen möglichst zu entlasten, ergeht an unsere Gemeindeglieder nochmals der warme Appell, ihre Beiträge an unsere Gemeindekasse in weitherziger Weise je nach ihren persönlichen Verhältnissen festzusetzen. Es soll aber dabei kein Zwang vorherrschen, jedoch darf in diesem Zusammenhang wohl auf das Wort hingewiesen werden : « Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb ! »

Protestantischer Frauenverein Locarno und Umgebung.

Diese Institution innerhalb unserer Gemeinde darf im Jahre 1949 auf ein segensreiches 30 jähriges Wirken im Dienste der Wohltätigkeit gegenüber notleidenden und kranken Mitmenschen, zurückblicken. Angesichts der prekären Finanzlage unseres Gemeindehaushalts beabsichtigt der Frauenverein, dieses Frühjahr eine besondere Jubiläumsveranstaltung durchzuführen zu Gunsten unserer Gemeindekasse. Dieser Anlass sei unsern Gemeindegliedern auch hiermit herzlich empfohlen.

Dem Frauenverein und vor allem dessen Vorstand sei für diese Initiative, wie auch für seine ganze 30-jährige Tätigkeit, im Rahmen dieses Berichtes der herzliche Dank unserer Gemeinde ausgesprochen.

Gemischter Chor Locarno.

Der unserer Gemeinde als Kirchenchor dienende Gemischte Chor Locarno durfte im vergangenen Jahre das 25-jährige Jubiläum seines Bestehens begehen. Dieses wurde in schöner Weise mit einem gemeinsamen Kirchenkonzert alter Chor- und Orgelmusik zusammen mit dem Prot. Kirchenchor Bellinzona gefeiert, der auf eine 40 jährige Tätigkeit zurückblicken kann. Die Konzerte gelangten in unserer Kirche in Muralto am Auffahrtstag und am 8. Mai 1948 in der Lukaskirche in Luzern zur Aufführung und beiden Veranstaltungen durfte ein voller und schöner Erfolg beschieden sein. Unserem Gemischten Chor und seinem verdienten Dirigenten, Herrn W. Winkeltau, gebührt für die Erfüllung der musikalischen Verpflichtungen unserer Gemeinde gegenüber ebenfalls unser bester Dank.

Hilfsverein Basel und Diasporaverband Zentralschweiz-Tessin.

Im vergangenen Jahre durften wir wiederum die weitherzige moralische und finanzielle Unterstützung unseres

Patronatsvereins in Basel erfahren, wofür wir dem Komitee und vor allem Herrn Professor D. Ernst Staehelin als Präsident, sowie Herrn Benedict Vischer als Kassier unsern besten Dank entbieten. Auch dem Diasporaverband der Zentral-schweiz-Tessin sind wir zu besonderem Dank verpflichtet für die unserer Gemeinde anlässlich der letztjährigen Delegiertenversammlung in Alpnach für unsere vermehrten Lasten infolge des Ankaufs der Kapelle in Monti und ihres spätem Ausbaues zugesprochene Verbandskollekte pro 1949.

Kirchenvorstand.

Ihr Vorstand hatte im Berichtsjahr ein besonders reiches Mass an Arbeit zu erfüllen und wir dürfen mit Genugtuung feststellen, dass im Kollegium stets ein guter Geist der Zusammenarbeit im Interesse des innern und äussern Aufbaues unserer Gemeinde herrschte. Leider sieht sich unser Kassier Herr Fr. Richard in Minusio aus gesundheitlichen Rücksichten genötigt, sein Kassieramt zur Verfügung zu stellen. Herr Richard hat während 17 Jahren sein Amt mit grosser Hingabe, Pflichteifer und Treue verwaltet. Wir bedauern sein Ausscheiden aus dem Vorstand sehr und danken ihm von ganzem Herzen für seine langjährige grosse und treue Arbeit, indem wir ihm zugleich unsere besten Wünsche für sein Wohlergehen entbieten. Der Generalversammlung liegt ob, für Herrn Richard einen neuen Gemeindegassier zu wählen. Der Berichterstatter dankt sodann auch seinen weitem Vorstandskollegen für ihre stete Mitarbeit bestens.

Ein Wort herzlichen Dankes gebührt auch unsern fleissigen Sonntagschullehrerinnen für ihre gute Arbeit an unserer Jugend, sowie allen denjenigen Personen und Institutionen, die in irgend einer Weise im abgelaufenen Jahre das Wohl unserer Gemeinde gefördert haben.

Mit diesen Zeilen nimmt der unterzeichnete Berichterstatter Abschied als Präsident des Kirchenvorstandes und tritt damit in die Reihen der Mitglieder zurück, da er aus persönlichen Gründen sich veranlasst sieht, sein Amt zur

Verfügung zu stellen. Er wünscht der Gemeinde von ganzem Herzen eine von Gott gesegnete innere und äussere Weiterentwicklung.

Zum Schlusse bittet der Kirchenvorstand die Gemeindeglieder, möglichst zahlreich an **unserer Generalversammlung Sonntag, den 13. März 1949 nachmittags 14 1/2 Uhr in der Kirche in Muralto** teilzunehmen und er entbietet allen Kirchengenossen glaubensbrüderliche Grüsse.

Locarno-Muralto, den 15. Februar 1949.

Names des Kirchenvorstandes
der Berichterstatter :

Jak. Schmid - Guyer, Präsident

Jahresrechnung
und
Vermögensbilanz

Kassarechnung

Einnahmen

Kassabestand am 31. Dezember 1948		285,63	
Postcheckguthaben am 31. Dezember 1947		3.376,43	
Kirchenopfer : Muralto	3.816,—		
Monti	3.079,71		
Ascona	527,45		
Brissago	71,50		
Losone	58,60		
Pedemonte	107,55		
Ronco	39,90	7.700,71	
Mitgliederbeiträge		11.814,50	
Freiwillige Beiträge		1.039,—	
Extrabeitrag Kirchenverein Monti/Orselina		1.735,25	
Beitrag Kirchenverein Monti-Orselina an die Anzahlung für Kapellenkauf Monti		8.987,—	
Beitrag des Prot. kirchl. Hilfsvereins, Basel		7.000,—	
Beitrag des Prot. Frauenvereins Locarno aus Erlös des Bazars		3.000,—	
Amtshandlungen		616,—	
Zinsen und Verrechnungssteuern		81,70	
Mietzinsen von Casa Bethel und Althaus in Monti		270,—	
Evangelisches Gemeindeblatt		75,05	
Unfallversicherungs-Erschädigung		117,50	
Einzahlungen z. G. der Nachkriegshilfe für die Kirchen des Auslandes		706,—	
Rückbezüge aus Bankguthaben		3.640,—	
		<u>50.462,77</u>	

pro 1948

Ausgaben

Besoldungen : Total Fr. 22.451,15		
Gehälter, Teuerungs- und Heizungszulagen an Pfarrherren		17.867,65
Gehälter an Herrn Organist und Siegrist		2.352,—
Vertretungen für Predigten und Amtshandlungen		1.315,—
A. H. V., Beiträge 4 %		916,50
Unkosten : Total Fr. 13.480,30		
Unterhalt der Liegenschaften		541,30
Wasser, Elektrizität, Heizung		785,15
Steuern, Versicherungen, Gebühren		1.127,75
Drucksachen, Spesenrechnungen, Porti, Telefon		2.954,25
Miete des Unterrichtslokals im Schulhaus Muralto		290,—
Miete des Predigtlokals in Ascona		244,40
Diverse		2.058,95
Reparaturen am Pfarrhaus		2.197,60
Kapellenmiete in Monti 1.1.-31.7.48		292,—
Mietzins für Wohnung Hr. Pfr. Schenk		1.733,35
Subventionen und Beiträge		1.255,55
Nachkriegshilfe f. d. Kirchen des Auslandes		827,—
Anzahlung an Kauf der Kapellenliegenschaft in Monti inkl. Mobilier		10.000,—
Bankeinlagen		3.018,05
Kassabestand am 31. Dezember 1948		606,54
Postcheckguthaben am 31. Dezember 1948		79,73
		<u>50.462,77</u>

Bilanz per 31 Dezember 1948

AKTIVEN

Immobilien :		Fr.
in Muralto - Kirche mit Orgel und Pfarrhaus	Fr. 80.000.—	
in Monti - Kapelle, Wohnhaus & Land	» 45.000.—	125.000.—
Mobilien		1.—
Bankguthaben :		
1 Depotheft 2936 Schweiz. Volksbank, Locarno	» 29,65	
1 Depotheft 3208 Schweiz. Volksbank, Locarno	» 30,80	
1 Sparheft 92657 Banca d. Stato Ct. Ticino	» 14,90	75,35
Kassensaldo per 31. Dezember 1948		606,54
Postcheckkonto per 31. Dezember 1948		79,73
TOTAL DER AKTIVEN		<u>125.762,62</u>

PASSIVEN

Schuld à conto Quote 1949 an die Nachkriegshilfe für die Kirchen des Auslandes		439,60
Restkaufschuld für Kapellenliegenschaft in Monti		35.000.—
Aktivsaldo am 31. Dezember 1948		90.323,02
TOTAL DER PASSIVEN		<u>125.762,62</u>

Aktivsaldo am 31. Dezember 1947	Fr. 83.799,76
Aktivsaldo am 31. Dezember 1948	» 90.323,02
Vermögenszuwachs pro 1948	Fr. <u>6.523,26</u>

Revisionsbericht

Die Endesunterzeichneten, von der Generalversammlung bestellten Rechnungsrevisoren, haben die Jahresrechnung 1948 der Evang. Kirchgemeinde von Locarno & Umgebung geprüft & richtig befunden.

Vergleiche der Einnahmen- & Ausgabenbelege mit den Buchungen übergaben Einstimmigkeit. Bank- & Postcheck-saldi sind in Ordnung.

Wir beantragen der Generalversammlung Dechargeerteilung an den Kassier unter Verdankung für seine grosse & gewissenhafte Arbeit.

Minusio, den 17. Februar 1949.

DIE REVISOREN :

sig. C. Sigg

sig. Alb. Steffen

